

DIE BESTEN RECHTS- SCHUTZ- POLIZZEN

ARAG gewinnt den ÖGVS-Test zu RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNGEN. Je nach gewählter Variante liegt das jährliche Einsparpotenzial bei den Prämien zwischen 58 und 80 Prozent.

VON ROBERT WINTER

Es gibt eine Vielzahl an Disputen, die rechtliche Auseinandersetzungen nach sich ziehen. Und spätestens, wenn ein Anwalt hinzugezogen wird oder ein Streit vor Gericht landet, können die Kosten für die Durchsetzung der eigenen Rechte in die Höhe schnellen. Wer diese Kosten nicht selbst schultern möchte, ist gut beraten, eine Rechtsschutzversicherung abzuschließen.

Welche Anbieter dabei das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und die höchste Servicequalität offerieren, hat die Gesellschaft für Verbraucherstudien ÖGVS im Zuge der „Studie Rechtsschutzversicherer 2022“ analysiert.



Im Zuge der Studie hat ÖGVS Rechtsschutzpolizzen von 15 in Österreich aktiven Versicherungen überprüft. Im Gesamtergebnis des Tests sind die Tarife mit einem Anteil von 60 Prozent am höchsten gewichtet. Details zu Transparenz und Komfort wie der klare Ausweis der Versicherungs- und Vertragsbedingungen und die Nutzerfreundlichkeit der Websites der Assekuranten gehen mit 20 Prozent in das Gesamtergebnis ein. Ebenso mit 20

„ARAG und D.A.S. Rechtsschutz bieten unlimitierte Kostenübernahme an.“

ANJA WIEDOM, ÖGVS

Testsieger	
ARAG	83,1%
VAV	82,8%
Zurich Connect	82,1%
Wüstenrot	78,8%
HDI	76,3%
ROLAND Rechtsschutz	75,0%
Grazer Wechselseitige	74,5%
D.A.S. Rechtsschutz	73,6%
Zurich	72,9%
Helvetia	72,8%
Oberösterreichische Vers.	70,2%
DONAU Versicherung	69,2%
UNIQA	68,8%
Merkur	68,5%
Kärntner Landesvers.	66,6%

ARAG entscheidet den ÖGVS-Test zu Rechtsschutzversicherungen für sich.

Tarife	
Zurich Connect	82,3%
Wüstenrot	78,5%
VAV	77,9%
ARAG	77,3%
Zurich	77,0%
Merkur	75,9%
Helvetia	75,4%
DONAU Versicherung	73,7%
Grazer Wechselseitige	73,6%
HDI	72,4%

GÜNSTIG. Bei den offerierten Tarifen kommt die Onlineassekuranz Zurich Connect am besten weg.



Transparenz & Komfort	
VAV	100,0%
Zurich Connect	100,0%
ARAG	93,5%
UNIQA	92,9%
D.A.S. Rechtsschutz	89,1%
HDI	87,7%
ROLAND Rechtsschutz	84,5%
Wüstenrot	83,8%
Zurich	81,3%
Helvetia	77,4%

TRANSPARENT. VAV und Zurich Connect erfüllen bei Transparenz und Komfort die Kriterien zu 100 Prozent.



Kundendienst	
ARAG	90,1%
Grazer Wechselseitige	87,0%
VAV	80,3%
ROLAND Rechtsschutz	79,3%
HDI	76,7%
Wüstenrot	74,8%
D.A.S. Rechtsschutz	69,7%
DONAU Versicherung	67,7%
Zurich Connect	63,7%
Kärntner Landesvers.	63,2%

KUNDENNAHE. Bei der Qualität des Kundendienstes gibt die ARAG im aktuellen ÖGVS-Test den Takt vor.



BIRGIT EDER, Leiterin der Österreich-Niederlassung der ARAG, ist bei Rechtsschutzpolizzen top.

Prozent ist die Kundendienstqualität berücksichtigt.

TESTSIEGER ARAG. Die ARAG erfüllte die Kriterien am besten und wird – gefolgt von der VAV und Zurich Connect – Testsieger. ARAG überzeugt mit dem besten Kundendienst und guten Leistungen bei Transparenz und Komfort sowie bei den Tarifen. VAV punktet mit der besten Leistung bei Transparenz und Komfort des Webauftritts sowie mit Topplatzierungen in den Teilkategorien Tarife und Kundendienst. Zurich Connect zeigt jeweils die beste Leistung im Bereich Tarife sowie ex aequo mit VAV bei Transparenz und Komfort.

Zur Tarifanalyse wurden die Prämien und die Versicherungsleistungen heran-

gezogen. Die Beiträge wurden für die Musterfälle eines Singles und eines Paares mit zwei Kindern für die Deckungsvarianten Kfz-Rechtsschutz, Allgemeiner Rechtsschutz sowie die Kombination aus Kfz-Rechtsschutz und Allgemeinem Rechtsschutz berechnet. Die ermittelten Beiträge wurden in Relation zu den entsprechenden Tarifleistungen wie etwa der Versicherungssumme oder den versicherten Fällen gesetzt. ÖGVS-Projektleiterin Anja Wiedom: „Durch den Wechsel in den günstigsten Tarif lassen sich bei der Allgemeinen Rechtsschutzversicherung bis zu 80 Prozent der Prämie sparen. Bei der Kfz-Rechtsschutzversicherung beträgt das Einsparpotenzial bis zu 58 Prozent, bei der Kombination aus beiden Deckungsvarianten bis zu 68 Prozent.“

Wer wegen einer günstigeren Prämie einen Anbieterwechsel erwägt, muss beachten, welche Leistungen damit verbunden sind. Obwohl nicht alle günstigen Tarife automatisch mit einem geringeren Leistungsspektrum verbunden sind, werden oft nicht alle Eventualitäten abgedeckt. So fehlt etwa bei der Kfz-Rechtsschutzversicherung in manchen Tarifen der sogenannte Lenker-Rechtsschutz, der Absicherung beim Fahren fremder Fahrzeuge bietet. Unterschiede finden sich auch in der Versicherungssumme. Während ARAG und D.A.S. Rechtsschutz eine unlimitierte Kostenübernahme anbieten, ersetzen die anderen Anbie-

ter maximal zwischen 100.000 und 275.000 Euro. Ein ähnliches Ergebnis zeigt sich beim Allgemeinen Rechtsschutz. Die Kosten für eine Mediation werden nur von zehn getesteten Assekuranten übernommen.

Die Versicherungssummen für die Allgemeinen Rechtsschutz-Tarife sowie die Kombination aus Kfz-Rechtsschutz und Allgemeiner Rechtsschutz variieren bei 13 Assekuranten zwischen 80.000 Euro und 275.000 Euro. Die ARAG und D.A.S. Rechtsschutz stechen wie beim Kfz-Rechtsschutz durch eine unlimitierte Kostenübernahme hervor. ÖGVS-Expertin Wiedom: „Wer Wert auf einen umfassenden Schutz legt, sollte nicht nur auf den Preis schauen. Bei vielen Versicherern gibt es neben vorgefertigten Tarifpaketen auch Polizzen, die nach dem Baukastenprinzip aus einer Vielzahl an Zusatzpaketen je nach individuellem Bedarf zusammengestellt werden können.“

Nur acht der 15 getesteten Versicherer stellen online einen Rechner zur Ermittlung der individuellen Rechtsschutz-Prämie zur Verfügung. Positiv ist, dass fast alle Anbieter die in ihren Rechtsschutzversicherungen enthaltenen Leistungen ausführlich auflisten und teils auch mit Beispielen verständlich machen.

Die Testergebnisse sind gegen 1.490 Euro zuzüglich USt. unter info@qualitaetstest.at erhältlich.